

# Gute Baugestaltung Freising 2021/22

Preis: Einfamilienhaus  
Ersatzbau in der traditionellen  
Hofstelle

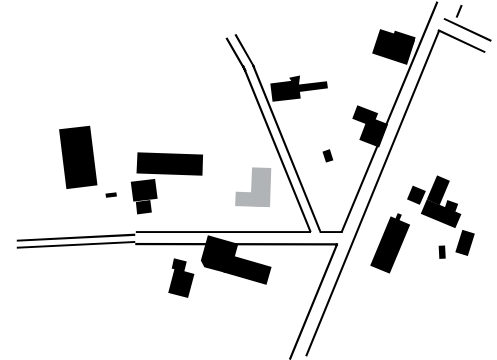
**Bauherr / Standort**  
Gregor & Michaela Wild  
Holzhäuseln 4a  
85413 Hörgerthausen

**Planung und Bauleitung**  
Lachner Bau  
Hörgerthausen

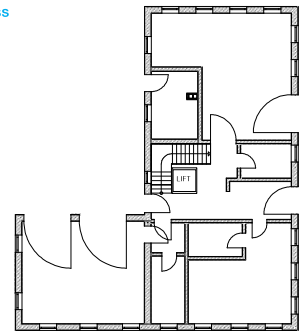
**Ausführende Firmen**  
Maurerarbeiten: Lachner Bau  
Hörgerthausen  
Zimmerei und Dachdeckung:  
Zimmerei Hoberg, Hörgerthausen  
Dachdämmung und Trockenbau:  
Gerhard Schwaiger Trockenbau,  
Bergen  
Elektro-, TV- & IT-Installation:  
Elektrotechnik Andreas Frohn-  
höfer, Hörgerthausen  
Maler: Malerbetrieb Ehren GmbH,  
Pottenau Langenpreising  
Bodenleger: Faber Boden,  
Hörgerthausen  
Schreiner: Schreinerei Felsl,  
Sixthaselbach  
Steinmetz: Erich Lechner,  
Langenpreising



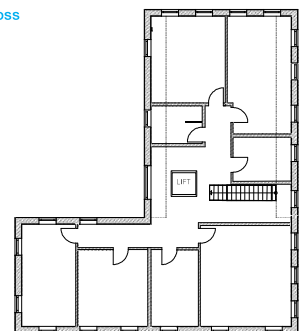
Lageplan



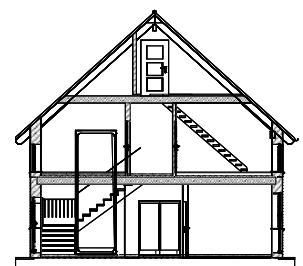
Erdgeschoss



Obergeschoss



Schnitt



Fotografie: Gregor Wild

**Bau eines barrierefreien Wohnhauses nach der klassisch ländlichen Bautradition der Hallertau und des Vorgängergebäudes mit natürlichen Baustoffen und regionalen Firmen.**

Der Neubau sollte sich an der Gebäudehülle und den Maßen des bereits bestehenden Gebäudes orientieren und sich genauso wieder in die Hofstelle und die Nachbarschaft einfügen. Neben der Rollstuhlgerichtigkeit ist auch die Möglichkeit einer leicht abzutrennenden Einliegerwohnung für eine eventuell benötigte Pflegeperson vorgesehen worden. Die Bautradition der Hallertau wurde durch die vorherige Besichtigung von denkmalgeschützten Gebäuden und der Recherche in der Bayerischen Staatsbibliothek in der Planungsphase mitberücksichtigt.

Der längliche Wohnstall mit Zwerchgiebel wurde durch einen Anbau mit Garagen, Büro- und Therapieraum zum Hakenhof erweitert. Der Austausch der Tennenöffnungen durch bodentiefe Fenster im Langhaus ermöglichte den Erhalt der alten Gebäudestruktur. Mit geputzten Blindfenstern wird die Symmetrie erhalten. Durch die Positionsverschiebung konnte der 31 Meter tiefe, gemauerte Brunnen erhalten und neu aufgebaut werden. Zur erforderlichen Hangbefestigung wurde sich gezielt für eine Natursteintrockenmauer entschieden, um so ein Biotop für Insekten und Pflanzen zu schaffen.

Für den Bau wurden, wenn möglich, örtliche Firmen und natürliche Baustoffe bevorzugt. Im Innenausbau fanden nur Natursteinfliesen und Holzdielen auf Kreuzlattung sowie Holztreppen Verwendung. Fenster und Türen sind aus Holz, die Dämmung besteht zum Großteil aus Zellulose.

Planungsvoraussetzung war ein KfW-Effizienzhaus 55 mit einer Heizmöglichkeit für das eigene Holz sowie solarer Trinkwasserbereitung und einem Brennwertkessel als Notversorgung. Durch die energetischen Maßnahmen ergibt sich ein Jahres-Primärenergiebedarf von 21,9 kWh/(m²a) und ein Transmissionswärmeverlust von 0,24 W/(m²K).

Bauzeit: Juli 2019 – August 2020  
Wohnfläche: 276 m²  
Bruttorauminhalt: 1359 m³  
Baukosten: 580.000 € netto (KG 300 – 700)